

Porträt der Woche: Maria Westerhorstmann (CDU)

Im Handbuch des NRW-Landtags hat Maria Westerhorstmann als Beruf „Bäuerin“ eintragen lassen. Die altmodisch klingende Bezeichnung hat sie bewusst gewählt, denn mit „Hausfrau“ wäre ihre Tätigkeit auf dem Familienhof im ostwestfälischen Delbrück nur unzureichend beschrieben und „Landwirtin“ klingt ihr viel zu technokratisch und leblos. „Bäuerin – das zeigt die ganze Vielseitigkeit des Berufs.“ Die Bäuerin muss im Stall aushelfen, die finanzielle Situation im Griff haben und mitentscheiden können, ob sich eine kostspielige Investition wie ein neuer Schlepper auch lohnt.

Doch seit gut einem Jahr hat die 54-jährige mit dem leuchtend rot-goldenen Haarschopf nur noch selten Gelegenheit, über den Hof zu gehen, zu gucken, wie der Weizen steht und ob die Schweine zufrieden sind. Das Landtagsmandat, das die CDU-Politikerin am 22. Mai vorigen Jahres mit dem landesweit besten Ergebnis von 65,2 Prozent errang, ist zu einem Full-Time-Job geworden. Zu den Sitzungen von Arbeitskreisen, Ausschüssen, Fraktion und Plenum in Düsseldorf kommen noch die Verpflichtungen im westfälisch-lippischen Landfrauenverband, im Frauenrat NRW und in den Gremien ihrer Partei hinzu. Das schafft Maria Westerhorstmann nur, weil sie gelernt hat, ihren Haushalt zu rationalisieren und weil die Dinge für sie auch eine andere Wertigkeit haben: „Ich muss nicht mehr alle zwei Wochen alle Fenster putzen.“

Maria Westerhorstmann ist ein Schnellstarter in der Politik. Der CDU gehört sie zwar bereits seit 1993 an, aber näheren Kontakt zu der Partei hatte sie erstmals im Jahr 2000. Bis dahin

beschränkte sich ihr ehrenamtliches Engagement auf die Mitarbeit in den verschiedenen landwirtschaftlichen Verbänden. „Politik war gar nicht mein Thema, das habe ich meinem Mann, Ratsmitglied in Delbrück, überlassen.“ Doch dann wurde sie von Honoratioren der CDU im Kreis Paderborn gefragt, ob sie nicht für den Bundestag kandidieren wolle. „Zunächst habe ich das gar nicht ernst genommen“, erinnert sich Westerhorstmann. Doch nach Gesprächen mit der Familie habe sie sich gesagt: „Warum eigentlich nicht?“ Am Beginn der politischen Karriere stand dann eine Niederlage. Denn so fortschrittlich, dass sie eine aussichtsreiche Kandidatur einer Frau überlassen, waren die CDU-Männer im konservativ-katholischen Hochstift noch nicht und so meldeten sich eine Reihe weiterer Interessenten.

WAHLMARATHON

Auf dem Kreisparteitag im November 2001 reichten dann die Stühle nicht, um allen CDU-Mitgliedern einen Sitzplatz zu verschaffen und Maria Westerhorstmann, die im ersten Wahlgang noch vorne gelegen hatte, verlor in der zweiten Abstimmung knapp mit 13 Stimmen. Doch die energische Bäuerin hatte Spaß am politischen Geschäft gefunden. Sie wurde zur stellvertretenden CDU-Vorsitzenden im Kreis Paderborn gewählt, übernahm den Vorsitz der Frauen-Union in Ostwestfalen-Lippe und dann „war es keine große Aktion mehr“, als ihr die Kandidatur für den Landtag angeboten wurde.

Ihr wichtigstes Ziel in der Politik ist es, die Menschen zu stärken: „Wir müssen ihnen die Möglichkeit geben, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.“ Unser Land leide darunter, „dass wir uns selbst ständig bemitleiden“.

Als frauenpolitische Sprecherin ihrer Fraktion setzt sie sich dafür ein, dass Frauenthemen nicht nur im Frauenministerium und im entsprechenden Ausschuss bearbeitet werden, sondern in den Fachministerien, etwa im Gesundheits- oder im Arbeitsressort. Dabei kämpft sie dafür, dass Frauen für die gleiche Arbeit auch den gleichen Lohn erhalten wie Männer und dass für beide Familie und Beruf besser miteinander vereinbart werden können. „Dass Frauen keine Kinder mehr bekommen wollen, ist nicht die richtige Antwort auf die Herausforderungen der Zukunft.“

Autor:
Peter Jansen



FCL: Tempo, Tacklings, Tore

Revanche für die 0:3 Niederlage vor drei Jahren wollte der FC Landtag gegen die SG Büdingen 05 und zog die Zügel gleich zu Beginn scharf an. Der FCL war mit seinen Aktionen zunächst erfolgreich und ging durch Matthias Klomfast in Führung. Kurz darauf sogar das 2:0. Wolfgang Euteneuer schlug einen genialen Diagonalpass, und Tommy Mayer schloss, aus der Defensive kommend, mit scharfem, flachen Schuss in die lange Ecke ab.

Nun antworteten die Büdinger. Noch stand die FCL-Abwehr mit dem rackernenden Sören Link, mit Bernd Heimfarth, Werner Sesterhenn und Jörg Krause sicher. Durch das Spiel über den Flügel fiel dann doch noch vor der Pause der Anschlusstreffer.

Das Match auf hohem Niveau geizte nicht mit packenden Torraumszenen und harten, aber fairen Zweikämpfen. Eine herausragende Leistung lieferte dabei Mittelfeldmotor Rene Halverkamps.

Beide Teams schenken sich nichts. Letztlich aber behielt das Team aus der Wetterau die Oberhand, weil beim FCL kurzzeitig die Wachsamkeit nachließ. Das wurde bestraft, die SGB ging durch zwei schöne Tore mit 3:2 in Führung.

Nun warf der FCL alles nach vorne, wollte mit Macht wenigstens den Ausgleich, entblößte seine Abwehr – und fing sich die entscheidenden, erbarmungslos ausgeführten Konter ein. Rene Markgraf im Tor des FCL konnte in der Manier eines Klasse-Keeper das 4:2 nicht verhindern. Der FCL stürmte weiter und öffnete seine Abwehr: 5:2 für die Hessen.

Das war nun doch des Schlechten zuviel. Jens Petersen, mit untrüglichen Torinstinkt ausgestattet, verkürzte nach klugem Zuspiel von Willi Nowack entschlossen zum 3:5. Dabei blieb es in einem hochklassigen Spiel, das beide Teams und den Zuschauern die Fußballherzen vor Freude und Begeisterung hüpfen ließ. ■

Herausgeberin: Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen, Regina van Dinterh, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf
Redaktion: Jürgen Knepper (Chefredakteur), Axel Bäumer (Redakteur), Bernd Schälte (Fotoredaktion)
Weitere Mitarbeiterin: Doro Dietsch
Telefon (0211) 884-2304, 884-2545, 884-2309 und 884-2450
Fax 884-3070, email@landtag.nrw.de
Redaktionsbeirat: Peter Biesenbach MdL (CDU), Parlamentarischer Geschäftsführer; Carina Gödecke MdL (SPD), Parlamentarische Geschäftsführerin; Johannes Remmel MdL (GRÜNE), Parlamentarischer Geschäftsführer; Ralf Witzel MdL (FDP), Parlamentarischer Geschäftsführer; Achim Hermes (CDU), Pressesprecher; Thomas Breustedt (SPD), Pressesprecher; Rudolf Schumacher (GRÜNE), Pressesprecher; Wibke Op den Akker (FDP), Pressesprecherin.
Nachdruck mit Quellenangabe erbeten
Satz: de haar grafikdesign, Köln · www.dehaar.de
Herstellung und Versand:
VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH, Höherweg 278, 40231 Düsseldorf
Internet-Adressen: www.landtagintern.de, www.landtag.nrw.de
LANDTAG INTERN wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichten Papier gedruckt.